

Ausflug in die Welt der schönen Schreibkunst

Die MICHAEL FLUSSFISCH GmbH lud 22 Laborinhaber aus Norddeutschland zu einer Werksführung durch das Traditionsunternehmen Montblanc ein.

Ein Füllfederhalter von Montblanc gilt nach wie vor als Inbegriff des edlen Schreibens. Bekannt ist das Unternehmen seit Generationen als Hersteller handgefertigter, hochwertiger Schreibgeräte, hat sein Portfolio aber im Rahmen der Markendiversifikation um Uhren, Lederwaren und Schmuck erweitert.

ANZEIGE

Zahngold.de

**ESG-Ankauf von
Dentallegierungen/
Edelmetallen**

Zahngold.ch

„Qualität, Design, Tradition und meisterliche Handwerkskunst – es gibt durchaus Parallelen zwischen der Herstellung von Schreibgeräten und von Zahnersatz“, stellt Michaela Flussfisch, Inhaberin der MICHAEL FLUSSFISCH GmbH, fest. „Es erschien uns interessant, einmal unsere Partner und Kunden einzuladen, einen Blick über den Tellerrand zu werfen und zu schauen, wie Montblanc diese Werte umsetzt.“

Die Führung durch das Unternehmen, das ganz in der Nähe der Imtech-Arena (Volksparkstadion) in Hamburg liegt, übernahmen Michaela Schlüter aus dem Sekretariat der Montblanc-Geschäftsführung



und Firmenkunden-Manager Sven Hammann. Nach einem kurzen Einführungsvortrag besuchten die Zahntechniker, in zwei Gruppen aufgeteilt, die

Füllfederhalter-Produktion, bei der noch viele Schritte in liebevoller Handarbeit ausgeführt werden. Anschließend lernten sie das computergestützte Handschriftenanalyse-System von Montblanc kennen, mit dessen Hilfe genau bestimmt werden kann, welche Feder für den individuellen Kunden optimal geeignet ist. Sehr beeindruckt zeigten sich die Dentaltechniker auch vom Artisan Atelier – hier werden exklusive „limited editions“ hergestellt, zum Beispiel zu Ehren gekrönter Häupter oder legendärer Persönlichkeiten. Schließlich ging es auch noch ins Montblanc-Museum, in dem

historische Raritäten zu bestaunen sind. „Wir haben unvergessliche Eindrücke mitgenommen“, schwärmt Michaela Flussfisch. „Montblanc führt es in Perfektion vor, wie sich eine Marke selbst zelebriert, wie High-End-Produkte – made in Germany und handwerklich aufwendig produziert – extrem erfolgreich sein können. Das sollten wir Dentaltechniker uns zum Vorbild nehmen!“ **ZT**

ZT Adresse

MICHAEL FLUSSFISCH GmbH
Friesenweg 7
22763 Hamburg
Tel.: 040 860766
Fax: 040 861271
info@flussfisch-dental.de
www.flussfisch-dental.de

Auszeichnung für Zahntechniker-Lehrlinge

Im Rahmen der DENTAL 2012 im Juni wurde der Candulor Award verliehen.

Die Würfel sind gefallen. Aus den 14 Nominierten stehen nun die Gewinner des 4. KunstZahn-Werk-Lehrlingswettbewerbs fest. Im Juni 2012 wurden diese an der DENTAL 2012 in Bern anlässlich der Candulor Pressekonferenz im Kongresszentrum

zeit-Prothesenträger ein Klasse 2/II-Fall ist und unter anderem über einen sehr schlechten Halt der bestehenden Prothese klagt. Den ersten Platz belegte Fabio Aebischer aus Biel. Der Gewinner erhielt CHF 1'000.– sowie den Candulor Award.

Die Fachjury

Die eingereichten Arbeiten wurden von einer Fachjury geprüft und bewertet. Sie wurden in einem komplexen Verfahren nach den Kriterien: Funktion, Ästhetik, handwerklicher Gesamteindruck sowie Dokumentation der Teilnehmerarbeiten beurteilt. Die Juroren waren sich einig und bestätigten, dass es jedes Mal wieder eine Freude ist, zu sehen, dass die Qualität des zahntechnischen Könnens stetig steigt. **ZT**

Die Kunst der Zurückhaltung

Wie kann mithilfe unsichtbarer Kronen und noninvasiver Verfahren natürliche Ästhetik erreicht werden? Die Kurse von DeguDent zeigen es.

In der Zahntechnik verschmelzen Kunst und handwerkliches Können zu einem harmonischen Ganzen. Im Gegensatz zu manchen modernen Kunstform gilt das Motto „Auffallen um jeden



Hans-Jürgen Joit

Preis“ hier allerdings nicht. Vielmehr ist Zurückhaltung angesagt, denn Zahnersatz soll nicht auffallen, sondern sich in die natürliche Ästhetik einfügen. Wie das mithilfe unsichtbarer Kronen und noninvasiver Techniken erreicht werden kann, zeigen Hans-Jürgen Joit und Klaus Mütterthies in ihren DeguDent-Fortbildungskursen.

In dem Zwei-Tages-Kurs „Individueller geht's nicht – unsichtbare Kronen“ von Hans-Jürgen Joit vom 5. bis 6. November 2012 in Düsseldorf wird ein Patient

live mit vier Frontzahnkronen versorgt, die Teilnehmer schichten parallel eine dem Fall entsprechende Schaararbeit.

Alle relevanten Parameter wie Farbe, Form, Oberflächentextur, Rot-Weiß-Ästhetik und funktionelle Aspekte werden am Beispiel von Cercon ht in Kombination mit dem Verblendkonzept Cercon ceram love praxisnah behandelt.

Hier spielen auch die multiindikativen Einsatzmöglichkeiten des Gerüstwerkstoffes eine entscheidende Rolle – Beispiel: Teilverblendung bei palatinal tiefem Biss.

Bei einem gemeinsamen Abendessen am ersten Workshop-Tag, welches in der Teilnahmegebühr enthalten ist, können die Teilnehmer mit dem Referenten ihre Erfahrungen vertiefen.

Philosophie der anderen Dimension der Ästhetik

Die Kunst der Zurückhaltung bedeutet aber auch den Verzicht auf invasive Verfahren. Der eintägige Workshop „ART ORAL – minimal-invasiv bis non-invasiv“ von Klaus Mütterthies am 19. September 2012 und 24. Oktober 2012 in Gütersloh gibt Einblicke in die Philosophie der anderen Dimension der Ästhetik und führt anhand eines

Patientenfalles auch praktisch in die hohe Kunst der keramischen Gestaltung mit dem Keramik-System Kiss ein. Ob konservierende oder prothetische Restaurationstechniken – die Teilnehmer lernen, die brillante Ästhetik der natürlichen Zahnschubstanz zu erhalten.

Ein entscheidender Vorteil bei der Kurse: Der jeweilige Patient ist direkt vor Ort, weshalb die Teilnehmer von der Planung bis zur endgültigen Umsetzung den gesamten Workflow miterleben können.

Interessenten können telefonisch unter 06181 59-5915, per Fax unter 06181 59-709 oder per



Klaus Mütterthies

E-Mail über mechthild.kelb@dentsply.com zusätzliche Informationen einholen oder sich direkt anmelden. **ZT**

ZT Adresse

DeguDent GmbH
Mechthild Kelb
Rodenbacher Chaussee 4
63457 Hanau-Wolfgang
Tel.: 06181 59-5915
Fax: 06181 59-709
mechthild.kelb@dentsply.com
Info.Degudent-de@dentsply.com
www.degudent.de



der BERNEXPO prämiert. Auf den im September 2011 ausgeschriebenen Wettbewerb meldeten sich über 20 Lehrlinge aus der Schweiz, Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein an. Ziel des Wettbewerbs war und ist es, auch in Zukunft, zu zeigen, welche außerordentlichen Leistungen die Zahntechniker-Lehrlinge in der Totalprothetik vollbringen. Am Candulor Messtand wurden all diese qualitativ hochwertigen, funktionellen und ästhetischen Arbeiten ausgestellt. Aufgabe war es, einem 71-jährigen Herrn eine obere und untere Totalprothese nach Aufstellmethode von Prof. Dr. A. Gerber anzufertigen. Erschwerend kam hinzu, dass der Lang-

ANZEIGE



www.zwp-online.info

FINDEN STATT SUCHEN.

ZWP online

www.zwp-online.at

Auch in Österreich und der Schweiz!

www.zwp-online.ch